

FOUL ODER UNFALL?

Beim Regel-Test von DFB-Lehrwart Lutz Wagner geht es darum, wann ein Foulspiel vorliegt – und wann nicht.

SITUATION 1

In Erwartung eines hohen Flankenballs laufen der Verteidiger und der Stürmer im Strafraum zum Ball. Beim Hochspringen tritt der Verteidiger dem Stürmer unabsichtlich, aber fahrlässig auf den Fuß. So verhindert er, dass der Stürmer den Ball, der sich in unmittelbarer Spielnähe befindet, noch erreichen kann. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 2

Abseits des Spielgeschehens und in der anderen Spielfeldhälfte tritt ein Verteidiger dem Stürmer etwa 25 Meter vor dem eigenen Tor unabsichtlich auf den Fuß. Der Schiedsrichter-Assistent bekommt das mit und meldet es in der nächsten Unterbrechung dem Schiedsrichter. Wie muss er entscheiden?

SITUATION 3

Unmittelbar vor der Ausführung eines Strafstoßes springt der Torhüter auf der Torlinie mit beiden Beinen mehrfach in die Höhe und bewegt sich zusätzlich seitlich auf der Torlinie. In der Folge gelingt es dem Keeper, den Ball über die Torlinie neben dem Tor abzuwehren. Entscheidung mit Begründung?

SITUATION 4

Der Spieler mit der Nr. 5 des Heimvereins reklamiert während des laufenden Spiels circa 25 Meter vor dem Tor heftig beim Schiedsrichter. Dieser verhängt deshalb einen indirekten Freistoß und verwarnt den Spieler. Bei der Ausführung vergisst der Unparteiische, den Arm zu heben, und der Ball landet im Tor. Entscheidung?

SITUATION 5

Da die Ausführung eines indirekten Freistoßes an der Strafraumgrenze sehr schnell erfolgt, gelingt es dem Schiedsrichter nicht mehr, den Arm zu heben. Der Angreifer schießt den Ball direkt auf das Tor, der Torhüter kann den Ball nicht erreichen, aber sein Verteidiger köpft den Ball im letzten Moment über die Querlatte ins Aus. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 6

Die Nr. 11 der Heimmannschaft startet einen Flankenlauf über die linke Angriffsseite. Zeitgleich läuft sein Mitspieler, der zentrale Angriffsspieler, in Stellung. Er befindet sich vor seinem Verteidiger, aber nicht in einer Abseitsposition. Noch bevor der Ball von der Nr. 11 abgespielt wird, bringt der Verteidiger den Stürmer knapp außerhalb des Strafraums durch ein Beinstellen zu Fall. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 7

Aufgrund einer schweren Verletzung wird der Torwart des Gastvereins hinter dem eige-



2_Bei der Ausführung eines indirekten Freistoßes muss die Schiedsrichterin unbedingt den Arm heben.

nen Tor außerhalb des Spielfeldes weiterbehandelt, ohne dass eine Auswechslung erfolgt. Auf Wunsch der betroffenen Mannschaft wird das Spiel fortgesetzt und den Platz im Tor nimmt währenddessen ein entsprechend gekleideter Feldspieler ein. Ein paar Sekunden später läuft nun der zuvor behandelte und jetzt wieder genesene Torwart ohne die Zustimmung des Schiedsrichters auf das Feld und hält den Ball vor Überschreiten der Torlinie mit der Hand auf. Er verhindert so einen Torerfolg der gegnerischen Mannschaft. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

SITUATION 8

Gegen Spielende ist der Ball über die Torlinie ins Aus gegangen, das Spiel wird mit Abstoß fortgesetzt. Die gegnerische Mannschaft ist inklusive Torhüter sehr weit aufgerückt. Mit Unterstützung des Windes kann der Torwart deshalb aus dem Abstoß heraus direkt ein Tor erzielen. Ist dieses Tor gültig?

SITUATION 9

Aus Verärgerung über seinen Gegenspieler, der schon dreimal in dem Spiel als Torschütze erfolgreich war, versetzt der Abwehrspieler diesem einen Tritt innerhalb des eigenen Strafraums. Der Ball war zu diesem Zeitpunkt jedoch in der anderen Spielhälfte. Der neutrale Schiedsrichter-Assistent meldet dem Schiedsrichter diesen Vorfall. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 10

Im Mittelkreis köpft die Nr. 8 des Heimvereins den Ball beim Hochspringen Richtung Außenlinie. Beim Landen streift der Spieler

seinen Gegner mit den Stollen am Schienbein entlang, ohne dass er dabei eine Extrabewegung ausführt. Der Schiedsrichter hat den Vorgang gesehen. Wie entscheidet er?

SITUATION 11

Indirekter Freistoß für die angreifende Mannschaft etwa sieben Meter direkt vor dem Tor. Wo dürfen die abwehrenden Spieler bei der Mauerbildung stehen?

SITUATION 12

Nach einem rücksichtslosen Einsatz im Mittelfeld vom bereits verwarnten Spieler des Gastvereins mit der Nr. 2 erkennt der Schiedsrichter eine aussichtsreiche Vorteilsituation und lässt das Spiel weiterlaufen. Der Ball läuft über die rechte Angriffsseite und wird dann in den Rücken der Abwehr an die Strafraumgrenze gespielt. Als der Stürmer den Ball aufs Tor schießen will, spitzelt der mittlerweile zurückgelaufene Spieler des Gastvereins mit der Nr. 2 dem Spieler den Ball weg. Dabei trifft er eindeutig den Ball und nicht die Beine des Gegners. Der Ball geht ins Seitenaus. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

SITUATION 13

Ein Spieler wirft aus Verärgerung während des laufenden Spiels einen Schienbeinschoner aus dem Spielfeld heraus seinem Trainer, der in der Coachingzone steht, heftig gegen die Brust. Welche Entscheidung trifft der Unparteiische?

SITUATION 14

Bei einem Landesligaspiel spielt der Verteidiger den Ball in Richtung eigenes Tor. Der letzte Verteidiger nimmt den Ball an, und als er angegriffen wird, dreht er sich um, chippt den Ball zweimal hoch und köpft ihn zu seinem Torwart zurück. Der Torwart jedoch nimmt den Ball nicht in die Hand, sondern schlägt ihn weit nach vorne. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 15

Nach einem Zweikampf im Torraum bleibt ein Angreifer der Mannschaft A verletzt im gegnerischen Torraum unmittelbar vor der Torlinie liegen, ein Foul war nicht zu erkennen. Als der Ball zur Mannschaft A gelangt, schießt der Mitspieler des offenbar verletzten Spielers aufs Tor. Dabei streift der Ball, der ohnehin ins Tor gegangen wäre, den am Boden liegenden Spieler leicht, bevor er dann die Torlinie überquert. Entscheidung des Referees?

So werden die Situationen richtig gelöst:

1: Strafstoß. Da es sich hier zwar um ein unabsichtliches Foulspiel handelt, der Verteidiger jedoch durchaus fahrlässig im Zweikampf mit dem Gegner um den Ball agiert, ist dies kein Unfall, da der Ball zugegen ist und ein Zweikampf mit dem Gegner um den Ball stattfindet.

2: Der Schiedsrichter setzt das Spiel gemäß der Spielunterbrechung fort (beziehungsweise mit Schiedsrichter-Ball, wenn der Ball noch im Spiel gewesen wäre). Dies ist kein Foulspiel, weder eine Tätlichkeit noch ein Zweikampf mit dem Gegner um den Ball; es liegt in diesem Fall also ein klassischer Unfall vor.

3: Eckstoß. Das Verhalten des Torhüters ist korrekt. Er darf sich auf der Torlinie bewegen, sofern er sich nicht mit beiden Füßen von der Torlinie nach vorne bewegt und den Abstand zum Ball vor der Ausführung verkürzt.

4: Wiederholung des Freistoßes. Wenn der Schiedsrichter bei der Ausführung eines indirekten Freistoßes vergisst, den Arm zu heben, und der Ball direkt ins Tor geht, ist dies ein Schiedsrichterfehler mit direkter Torerzielung, und der Freistoß muss wiederholt werden.

5: Eckstoß. Eine Wiederholung hätte es nur gegeben, wenn der Ball direkt ins Tor gelangt wäre.

6: Direkter Freistoß, Gelbe Karte. Auch wenn der Stürmer noch nicht in Ballbesitz ist und dieser auch nicht unmittelbar bevorsteht, so ist der Ball jedoch zu erwarten. Mit diesem Foulspiel in unsportlicher Absicht wird eine gute Angriffssituation in einem Zweikampf um den zu erwartenden Ball schon in der Anbahnung zunichte gemacht.

7: Strafstoß; Feldverweis. Der Statuswechsel von Torwart und Spieler kann nur während einer Spielruhe erfolgen, somit verhindert er durch sein Handspiel ein Tor. Er agiert bei seinem Spieleingriff im Status eines Feldspielers. Dies ist bei zwei Vergehen einer Mannschaft das schwerere gegenüber dem unerlaubten Betreten des Spielfeldes.

8: Ja, das Tor ist gültig. Aus einem Abstoß kann direkt ein Tor erzielt werden. Ein Eigentor kann allerdings aus einem Abstoß nicht direkt erzielt werden.

9: Strafstoß; Feldverweis. Auch wenn es sich bei der beschriebenen Situation um keinen Zweikampf mit dem Gegner um den Ball handelt, so ist es hier dennoch ein klares, absichtliches Vergehen gegen den Gegner – eine sogenannte Tätlichkeit, die nicht nur mit der Roten Karte, sondern in diesem Fall auch mit einem Strafstoß bestraft werden muss.

10: Weiterspielen. Es liegt kein strafbares Vergehen vor, da hier ein korrektes Zweikampfverhalten praktiziert wird. Dass der Spieler beim Landen seinen Gegner trifft, wird nur dann bestraft, wenn eine Extrabewegung Richtung Gegner bzw. ein Einsatz mit Inkaufnahme eines hohen Verletzungsrisikos vorliegt. Ansonsten aber wird es wie in diesem Fall als Unfall eingestuft.

11: Auf der Torlinie zwischen den Pfosten. Liegt ein Freistoßort näher als 9,15 Meter zum Tor, gibt es die Ausnahmesituation, dass die Spieler zwar 9,15 Meter vom Ball entfernt sein müssen, jedoch diejenigen Spieler davon ausgenommen sind, die sich auf der Torlinie zwischen den Pfosten aufhalten.

12: Indirekter Freistoß; „Gelb/Rot" für den Spieler Nr. 2 des Gastvereins. Wenn ein Spieler, der bereits mit „Gelb" vorbelastet ist und eine weitere Gelbe Karte und somit „Gelb/Rot" erhalten soll, nach der Vorteilsgewährung nochmals ins Spiel eingreift und dabei den Ball spielt, wird das Spiel mit einem indirekten Freistoß gegen sein Team fortgesetzt.

13: Indirekter Freistoß auf der Seitenlinie, Feldverweis. Da der Kontakt außerhalb des Spielfeldes gegen einen eigenen Teamoffiziellen erfolgte, trifft hier der Sonderfall in Bezug auf die Spielfortsetzung – indirekter Freistoß – zu.

14: Indirekter Freistoß dort, wo der Verteidiger steht; Verwarnung. In dieser Situation handelt es sich um eine Unsportlichkeit, da der Verteidiger die Zuspielbestimmung umgehen will. Diese Unsportlichkeit findet statt, unabhängig davon, ob der Torhüter den Ball in die Hand nimmt oder nicht.

15: Indirekter Freistoß. Durch die Ballberührung greift der Spieler trotz Verletzung ins Spiel ein und ist somit strafbar im Abseits zu werten. Praxistipp: Wenn möglich, sollte das Spiel in einem solchen Fall zuvor unterbrochen werden.

FOTOS (1) imago/Team 2, (2) imago/Ulrich Wagner